Elaus b. [illegible] III Th. 1142 S. 1138 S.

Pfund	Loth	Quentchen	Pfennige	Grän
1 =	32 =	128 =	512 =	7680
	1 =	4 =	16 =	240
		1 =	4 =	60
			1 =	15

3) Für Paris

1 Pf = 7680 Grän
1 Loth = 240
2 Qu = 120
1 Pfg = 15
10 Grän = 10
8065

Also Parisergewicht $= \frac{8065}{7680}$ Cöln.

Pf $= \left(1 + \frac{385}{7680}\right)$ Cöln.

log 8065 = 3,9066044
log 7680 = 3,8853612
0,0212432
0,9787568−1

Par = 1,0501 C
C = 0,95226 P.

4) Was für Decimaltheile des Pfundes halten Pfenniggew. und Grän?

log 1 = 0
log 512 = 2,7092700
0,2907300−3

log 1 = 0
log 7680 = 3,8853612
0,1146388−4

Pfenniggew = Pfund . 0,0019531
Grän = Pfund . 0,00013020

Abraham Gotthelf Kästner 1719–1800

Lichtner.

DSI

Mah

Die Zahl der Freunde zu vermehren ist gut, aber unter denselben wahre und gelehrte zu haben, ist noch besser.

Auch ich schäze mich glüklich, Ihre persönliche Bekanntschaft gemacht zu haben und bitte um die Fortsezung Ihrer Freundschaft

Leinach am 7 Julii 1802

Johann Georg Rapp
Prädicant und Hospitalprediger

† d. 8. Nov. 1814.

Abrah. Gottlieb Kästner

3159

Wir, deren Blick nicht in die Ferne reicht,
Verstehen nie was unsre Bitte wagt
Mit einer Huld die seiner Weisheit gleicht
Gewährt sie Gott auch wenn er sie versagt

Des Herrn Besitzers An-
denken
empfiehlt sich hiermit

Götting.
d. 29. Dec. 1783.

Abraham Gotthelf Kästner
Prof. der Phil. u. Math.

Geb. zu Leipz. d. 27. Sept. 1719.
Gest. zu Götting. d. 20. Jun. 1800.

DSI

Ich gebe zu überlegen ob es nicht besser wäre [illegible] dem gelehrten Geschlecht denn Sie auch [illegible] die göttingische [illegible] zu werden. Eigentlich sollten Sie doch aller [illegible] in der [illegible] vor der mein- [illegible] die noch [illegible] nicht in Mayer [illegible] in [illegible] zu [illegible] hat. Außerdem glaube ich man nennt jedesmal in das Land [illegible] wo man lebt.

Ich [illegible] Hl. G. hat [illegible] den [illegible] nicht richtig gesehen weil er [illegible] [illegible] brauchte. Ein [illegible] hat mir erzählt er habe vor [illegible] geheirathet, die Tochter des [illegible] in dem Dorfe [illegible] Vermögen [illegible].

[illegible] ist sehr [illegible]. Tobias Mayer war auch [illegible] doch nicht so sehr. Ich bin so [illegible] als [illegible], doch habe ich mich mit [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] der [illegible] nicht. [illegible] ab. Das [illegible] ist meinem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Ich [illegible] mir darauf [illegible] [illegible] [illegible] hat [illegible] daß die Milchstraße aus [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Milchstraße [illegible]. [illegible] habe ich [illegible] [illegible] ein [illegible] [illegible]. [illegible] ist so [illegible] mir Wrights Theory of the Universe, als [illegible] astronomischer Roman. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] auf Ihre Fragen. [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

Wegen der Dedication — 9. Octbr. [illegible]

Wenn Hl. [illegible] das Einbinden in London besorgen will, sind Sie dieser [illegible] überhoben. Er wird [illegible] [illegible] oder Sie werden es sonst erfahren [illegible] wie es [illegible] machen ist. Wenn [illegible] Bücher nach England [illegible] werden, Ich habe gehört sie würden im Zolle aufgehalten, doch [illegible] ich davon nicht [illegible]. Allenfalls will ich [illegible] darauf verwenden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ja [illegible] [illegible] [illegible] wird die [illegible] Dedication dem Buche vorzudrucken so wie ~~[illegible]~~ bey allen andern Exemplaren,

Bey dem Kaiser die [illegible] [illegible] König dedicirt worden ist nicht ~~[illegible]~~ auf dem Titel verwechselt.

Die Vignette [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Societät.

Ew. [illegible] will ich die nöthige Nachricht ertheilen.

Ew. [illegible] ist dem Herzen nach wohl immer ein Deutscher. Ich glaube aber er hat das Deutsche seine Zeit vergessen denn er schreibt mir alles Englisch. Er war als [illegible] er ist nicht ganz fertig. Es mag also wohl Angewohnheit sein daß er sich William schreibt.

Ew. Hochw. haben mit [illegible] Rasirung mehr Zeit [illegible] als ich und müssen daher besser wissen wie man sich gegen ihn zu verhalten hat. Ich finde natürlich daß Sie den Graf Kielmans-egg erst die Sache [illegible]

ihn fragen, ob er eine Anzeige an der [illegible] im Ganzen nöthig hält.

Die Dedication finde ich im Wesentlichen gut. Ich bitte mir aber sie noch zu behalten ob mir etwa noch Kleinigkeiten dabey einfallen.

Wenn davon gelegen Muster von Dedicationen an den König zu sehen könnte ich das [illegible] finden oder auch Mayers Opera; aber ich sehe nicht daß das Ihnen so [illegible] nöthig ist.

Ich lasse bey [illegible] von [illegible] u. [illegible] [illegible] sind, die Kupfer gern besonders binden daß man sie neben den Erzählungen u. [illegible] wohl aufschlagen kann. Und so ist es mir lieber [illegible] Bände zu haben die ich [illegible] [illegible] [illegible] als eine [illegible]. [illegible] wäre dieser [illegible] auch [illegible] das Exemplar des Königs gut, ob [illegible] da aus den Bänden nicht [illegible] würde.

K, 1

Kinder sagen Wahrheiten

Kästner ist so reich! sagte der kleine
Fritz

Woher weißt du denn das?

Er hat soviel Spielsachen.

~~[illegible] aber nicht~~

Zeigen nicht in der That die meist
Reichen ihren Reichthum nur in Spiel
sachen Erwachsener?

-10-

Kästner (Abraham Gotthelf

DSI

visum fuisse cur tantum in venarum et arteriarum motu statuatur discrimen, cum vel structura adeo diversa exsistat, nec elasticitas omnis venarum tunicis deesse possit quando fertur sanguinem ad spatium satis magnum etsi minus quam arteriae proiiciunt, quod certe in sanguine ad cor redeunte a vi cordis effici posse mihi non videtur. Quod superest favori Tuo Vir Illustris atque Generosissime me porro commendo, Tibique annum Tibi hoc est Scientiis, felicem adprecor;

Vir
Illustris, Generosissime
atque Excellentissime

Tui

devotissimus Cultor

Abr. G. Kaestner

Lipsiae
d. 1. Ianuari
1752.

DSI

Vir Illustris
Generosissime atque Excellentissime;

von Haller

Habes hic de duobus libris relationes, quae ut non displiceant opto. Promittere multa nolui quia promittere nolo quae an explere possim incertus sum. Diligentiam certe meam, et indefessum ardorem quaecunque in potestate mea sunt conferendi spondeo. Veterum libri mathematici et physici praestantiores ad nos deferuntur tot fere statim quot studiosi earum rerum, qui rariores apud nos sunt, adferendos bibliopolis committunt.

Kaestner

1752

et immani plerumque pretio, ut quae eruditionis pars minime omnium apud nos lucrosa est, iis subsidiis plurimi careant. Castilioni librum si iusseris Vir Illustris recensebo, et exemplar deinde remittam, vel pretium pro eo si ita placuerit. Crediderim quoque mereri Euleri de Scientia Navali librum, ut de eo in Commentariis dicatur, nisi antiquior iam videtur quam ut illi locus aliquis concedatur. Librum ipse possideo.

Ineunte hoc anno publicabuntur apud nos Commentarii de rebus ad physicam et medicinam pertinentibus Ludwigio directore. In illis mihi etiam demandata est provincia physica, a severiori enim mathesi medici nostri abhorrent, igitur ex academiae Parisiensis tomo adoptillo (?) physica excerpsi, et classem physicomathematicam commentariorum novorum Academiae Petropolitanae recensui. Mirabuntur nostri acta Goettingensia, neque enim meum fuit illis rem propalare.

Quod benigne recipere dignata fuerit Societas Regia dissertationes meas, Tuque Vir Generosissime atque ac Cl. Maierus illarum curam voluerint suscipere grates agnosco. Paratae sunt duae aliae dissertationes quibus expoliendis saltem paucula adhuc opera impendenda est.

Carminum tuorum Vir Generosissime elogium dudum Menkenio misi. Vix crediderim nolle eum edere; sed mos ei est ut in novis suis literariis libros tum nominet cum non amplius apud bibliopolas reperiuntur. Misseras ei item proxime recensiones programmatum aliquot et dissertatiuncularum ab uno alterove ludimagistro exaratarum, (his enim quia gratis et cum literis supplicibus afferunt, primarium in novis suis locum concedit, et pro studio et labore exemplaria liberaliter mihi donat,) hacque occasione eum de recensione carminum admonebo.

De Venarum motu inventum tibi Vir Generosissime ex animo gratulor. Non miror rem quae tibi satis obvia esse debere videtur nulli adhuc innotuisse. Pauci enim, etiam periti cadaverum sectores, si vel ad industriam Tuam accedant, Tuo ingenii acumine pollent. Decebat etiam ut Tibi Vir Illustris Venarum (?) inventum Harvaeano geminum. Non diffiteor mihi, cui tenuem saltem rerum anatomicarum notitiam acquirere, et multo minorem quam optarem sors iniqua concessit, mirum semp

AUTOGRAPHE

de

Kästner

Abraham Gotthelf

OBSERVATIONS

1) L. a. s. 4 p. 4° Lips. d. 1. Januarii 1752, Latein, Brief wissenschaftlichen Inhaltes gerichtet an Albrecht v. Haller (Siehe unten)

2. P.a. 1 p.80, Gewichtsumrechnungen für verschiedene Städte.

ad 1) Dankt [illegible] über zwei Briefe und hofft, daß sie Haller gefallen werden; spricht über mathem. und phys. Werke, ist aber nicht bereit, eine Rezension über das Werk Castillon's zu schreiben, auf das durch Euler's [illegible] eine Kritik war. Zu Beginn des Jahres erschien das von [illegible] Ludovigius besorgte Werk über Mathem. u. Physik, in welchem Kaestner den Teil „Physik" ausgearbeitet hat; leider wenden sich unsere Mediziner von der strengen math. Wissenschaft ab; bittet Haller und Mayer, sich seiner der Kgl. Gesellschaft vorgelegten Dissertation anzunehmen; dankt für die Gedichte von Haller, die ihm sehr gefallen und er kann nicht verstehen, daß der Verleger sie nicht in Druck geben wollte; gratuliert Haller zu seinen wichtigen Entdeckungen betreffend Bewegung der Arterien im menschl. Körper; spricht über die Beziehung zw. Arterien u. Venen.

+ **Kästner,** 1) Abraham Gotthelf, Mathematiker und Epigrammatiker, geb. 27. Sept. 1719 in Leipzig, gest. 20. Juni 1800 in Göttingen, widmete sich dem Studium der Rechte, daneben dem der Philosophie, Physik und Mathematik; außerdem wurde er durch Gottsched zur Beschäftigung mit der Dichtkunst angeregt. 1739 habilitierte er sich an der Universität zu Leipzig, hielt mathematische, philosophische, logische und juristische Vorlesungen, ward 1746 außerordentlicher Professor und zählte Lessing zu seinen Schülern. 1756 folgte er einem Ruf als ordentlicher Professor der Naturlehre und Geometrie nach Göttingen. Von seinen zahlreichen Schriften über Mathematik sind seine »Anfangsgründe der Mathematik« (Götting. 1758—1769, 4 Bde.; 6. Aufl. 1800) hervorzuheben. Seine »Geschichte der Mathematik« (Götting. 1796—1800, 4 Bde.) ist im einzelnen ein scharfsinniges Werk, doch fehlt ihr der umfassende Überblick der Gesamtheit der mathematischen Wissenschaften. Unter seinen belletristischen Schriften (»Vermischte Schriften«, Altenb. 1755 u. ö., 2 Bde.; »Gesammelte poetische und prosaische schönwissenschaftliche Werke«, Berl. 1841, 4 Bde., mit Lebensbeschreibung) wurden am bekanntesten die Sinngedichte, eine Gattung, die ihm als scharf beobachtendem Verstandesmenschen besonders naheliegen mußte. Die meisten beziehen sich auf Tagesereignisse aus der literarischen und gelehrten Welt. Einige erschienen zuerst ohne seine Bewilligung 1781 in Gießen und zogen dem Verfasser durch ihren beißenden Witz und ihre scharfe Ironie auf verschiedene Persönlichkeiten viele Fehden zu. Eine Auswahl enthält Kürschners »Deutsche Nationalliteratur«, Bd. 73. +

DSI

KÄSTNER (Abraham Gotthelf, *Prof. Math. and Physics, Göttingen, teacher of Gauss,* 1719-1800) A.D. (*in Kästner's handwriting*) 8 lines, £1, 1s LONDON SOTHERAN 52

'Kinder sagen Wahrheiten. Kästner ist so reich! sagt der kleine Fritz. Woher wissen Sie denn das? Er hat soviel Spielsachen. Zeigen nicht in der That die meisten Reichen ihren Reichthum nur in Spielsachen Erwachsener?'

5774 —— A.L.S., same address, 31. März 1920, to the same, 2 pages 8vo. (closely written), £1

Further correspondence in connexion with the proposed publication of the translation of *Arbeitsmethoden*, anc his other letters full of very bitter comments on the Allied Hunger Blockade, with examples of the sufferings c educated classes.